

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **109 (1991)**

Heft 29: **S-Bahn Zürich**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Alters- und Verwaltungszentrum Bülach ZH

Die Stadt Bülach veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Alters- und Verwaltungszentrum. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten mit Wohn- oder Geschäftssitz seit dem 1. Januar im Bezirk Bülach. Zusätzlich wurden sieben auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wurden 14 Projekte eingereicht und beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (22 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Walter Hertig, Kloten, in Firma Hertig Hertig Schoch, Zürich
2. Preis (15 000 Fr.): W.E. Christen, Zürich, Mitarbeiter: Reto Custer
3. Preis (14 000 Fr.): Bruno Gerosa, Zürich
4. Preis (13 000 Fr.): Oskar Meier, Bülach; Mitarbeiter: Urs Kasser
5. Preis (12 000 Fr.): Tanner + Loetscher, Winterthur

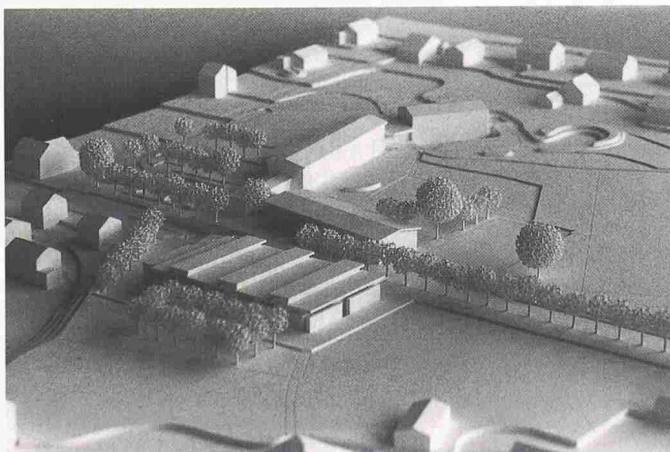
1. Ankauf (5000 Fr.): Atelier WW, Zürich; vertreten durch K. Hangartner, Dietlikon
2. Ankauf (4000 Fr.): A. Dahinden + W. Heim, Winterthur; Mitarbeiter: H. Geilinger, D. Oes

Fachpreisrichter waren Martin Mossdorf, Bülach, Stadtrat, Erwin Müller, Zürich, Adolf Wasserfallen, Zürich, Walter Schindler, Zürich, Ersatz.

Mehrzweckhalle und Sportanlage Zweien, Deitingen SO

Die Einwohnergemeinde Deitingen veranstaltete im Januar 1991 einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Mehrzweckhalle mit zugehörigen Aussenanlagen im Bereich der Schulanlage Zweien. Teilnahmeberechtigt waren selbständige Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1989 Wohn- oder Geschäftssitz im Kanton Solothurn haben. Zusätzlich wurden vier auswärtige Büros zur Teilnahme eingeladen. Es wurden 32 Projekte eingereicht und beurteilt. Zwei Entwürfe mussten wegen schwerwiegender Verletzung von Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

Mehrzweckhalle Deitingen. 1. Preis (15 000 Fr., mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Kurth und Partner, Burgdorf; Heinz Kurth, Angelo Michetti; Statik: Beat Noser, Burgdorf



1. Preis (15 000 Fr., mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Kurth und Partner, Burgdorf; Heinz Kurth, Angelo Michetti, Statik: Beat Noser, Ing.-Büro Steiner + Buschor, Burgdorf

2. Preis (12 000 Fr.): Stäuble und Kummer, Solothurn, Jürg Stäuble, Marcel Liesch; Mitarbeiter: Claudia Schneeberger, Erik Hansen; Statik: H.R. Meyer, Büro Weber Angehrn Meyer, Solothurn

3. Preis (8000 Fr.): C. Tognola, Ch. Stahel, Partner B. Uhlmann

4. Preis (7000 Fr.): Othmar Gassner, Baden-Dättwil; Mitarbeiter: Jürg Wittwer, Edwin Blunski, Ivo Rölli

5. Preis (5000 Fr.): Regina + Alain Gonthier, Bern; Mitarbeiter: Beat Schenk; Beratung: Hans-Peter Stocker, Bauingenieur, Bern

6. Preis (3000 Fr.): A + P Architektur und Planung, Latscha - Rossi + Partner, Egerkingen; Mitarbeiter: Christoph Tscharlant, Franziska Burri

Fachpreisrichter waren Anton Eggenschwiler, Fehren, Ueli Marbach, Zürich, William Steinmann, Wettingen, Heinrich Schachenmann, Küttigkofen, Ersatz.

Friedhofgebäude Glattfelden ZH

Die Gesundheitsbehörde Glattfelden erteilte an drei Architekten Studienaufträge für ein neues Friedhofgebäude. Die Aufgabe bestand darin, die bestehende Friedhofhalle durch eine neue zu ersetzen oder ins Neukonzept zu integrieren.

Die Gesundheitsbehörde empfahl der Bauherrschaft das Projekt von Christoph G. Froehlich, Eglisau, mit Mitarbeitern Urs Wildberger und Sandro Venuti, zur Weiterbearbeitung.

Primarschulanlagen Rietlen in Niederglatt ZH

Die Primarschulpflege Niederglatt veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung für die Erweiterung der Primarschulanlage Rietlen. Ergebnis:

1. Preis (10 000 Fr.): O. + S. Bitterli, Zürich; Mitarbeiter: A. Noll

2. Preis (9000 Fr.): Walter, Andreas und Stefan Moser, Zürich

3. Preis (6000 Fr.): Rolf Lüthi, Regensberg

4. Preis (3000 Fr.): Lüthi + Mengolli, Kloten

5. Preis (2000 Fr.): Ueli Lattmann, Oberhasli; Mitarbeiter: Roberto Mazumdar.

Das Preisgericht empfahl der Bauherrschaft, die Verfasser der beiden erstangierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachpreisrichter waren R. Christ, Zürich, B. Gerosa, Zürich, H.U. Maurer, Zürich.

Wohnüberbauung Unterdorf, Ruggell FL

Der Gemeinderat von Ruggell veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Wohnüberbauung im Unterdorf. Teilnahmeberechtigt waren Fachleute mit liechtensteinischer Staatsbürgerschaft bzw. mit Niederlassung in Liechtenstein seit dem 1. Januar 1990 und welche die Bestimmungen des Architektengesetzes erfüllen. Es wurden 16 Projekte eingereicht. Ein Entwurf musste wegen Unvollständigkeit von der Beurteilung, ein weiterer wegen schwerwiegender Verstösse gegen Programmbestimmungen von der Beurteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (15 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Binotto & Gähler, St. Gallen; Mitarbeiter: R. Gehrig, K. Dietrich, K. Nioggli, Y. Bates.

2. Preis (13 000 Fr.): Niggli & Zbinden, St. Gallen; Mitarbeiter: A. Jung, M. Schmid, B. Häuselmann.

3. Preis (9000 Fr.): Silvio Marogg, Triesen; Mitarbeiter: Willi de Biasi.

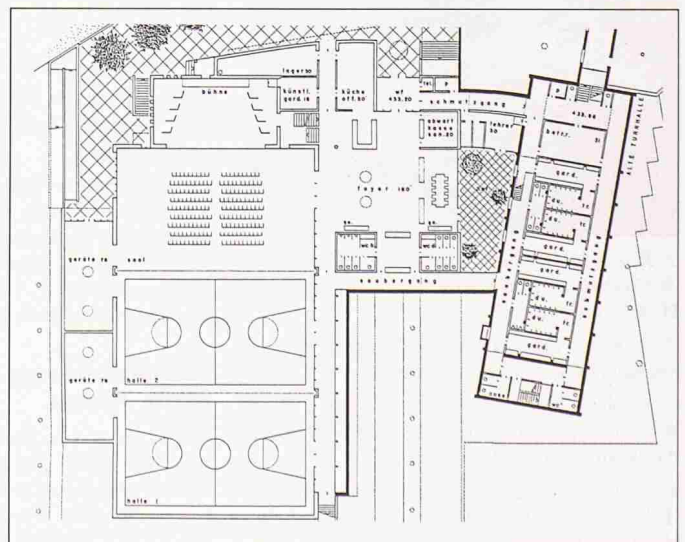
4. Preis (6000 Fr.): Franz Marok, Schaan; Mitarbeiter: Ivan Cavegn.

5. Preis (4000 Fr.): Markus Sprenger, Triesen.

6. Preis (3000 Fr.): Baumanagement AG, Balzers; Mitarbeiter: H. Hartmann, K. Eberle, C. Eberle.

Ankauf (5000 Fr.): Helmut Kindle, Triesen; Mitarbeiter: M. Langanbahn.

Fachpreisrichter waren Walter Walch, Hochbauamt, Vaduz; David Eggenberger, Buchs, Richard Brosi, Chur, Walter Nigg, Buchs (Ersatz).



Mehrzweckhalle Buechen, Gemeinde Thal-Staad SG

Die Primarschulgemeinde Thal-Staad veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Mehrzweckhalle im Ortsteil Buechen. Teilnahmeberechtigt waren alle in den Bezirken Rorschach und Unterrheinthal mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen Architekten. Zusätzlich wurden vier auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wurden 20 Projekte eingereicht und beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (11 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Gianpiero Melchiori, St. Gallen; Mitarbeiter: Marino Andrea Melchiori, Loretta Melchiori-Spagnol, Felix Nagy, Andreas d'Isep

2. Preis (9500 Fr.): Binotto + Gähler, Staad; Mitarbeiter: Karin Dietrich, Yana Bates, René Gehrig

3. Preis (8500 Fr.): Hubert Bischoff, St. Margrethen; Mitarbeiter: Paul Meier, Ivo Walt, Andreas Bänziger

4. Preis (7000 Fr.): Niggli + Zbinden, St. Gallen; Mitarbeiter: A. Jung

5. Preis (5500 Fr.): Peter + Jörg Quarella, St. Gallen

6. Preis (2500 Fr.): Frei + Gmünder, St. Gallen; Mitarbeiter: Felix Gmünder, Lukas Romer, Jasmin Hänni

1. Ankauf (3500 Fr.): Beat Consoni, Rorschach

2. Ankauf (2500 Fr.): Karl Dudler, Buchen/Staad

Fachpreisrichter waren Markus Bollhalder, St. Gallen; David Eggenberger, Buchs; Karl Kuster, St. Gallen; Walter Kuster, Ersatz, St. Gallen.

Wohnüberbauung Weid, Seuzach ZH

Der Gemeinderat von Seuzach veranstaltete einen Projektwettbewerb auf Einladung für die Wohnüberbauung Weid in Seuzach. Es wurden neun Entwürfe beurteilt. Vier Projekte mussten wegen schwerwiegender Verletzung von Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:



1. Rang, 1. Ankauf (15 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Roland Leu und Dieter Hanhart, Feldmeilen

2. Rang, 1. Preis (12 000 Fr.): Benoit + Juzi, Seuzach; Mitarbeiter: A. Weber

3. Rang, 2. Preis (10 000 Fr.): Isler + Zirn, Winterthur; Mitarbeiter: Fritz Bamert, Andy Bühlmann, René Brander

4. Rang, 2. Ankauf (6000 Fr.): Antonioli und Huber, Frauenfeld; Mitarbeiter: Urs Laib, Mäni Marbach



Technikum Rapperswil. 1. Preis (26 000 Fr., mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Ingrid Burgdorf, für Burgdorf und B. Burren

Fachpreisrichter waren Peter Stutz, Winterthur; Max Baumann, Zürich; Hermann Massler, Zürich; Peter Spoerli, Winterthur, Ersatz.

Interkantonales Technikum Rapperswil SG, Ausbildungsgebäude

Der Technikumsrat des Interkantonalen Technikums Rapperswil veranstaltete einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein neues Ausbildungsgebäude. Teilnahmeberechtigt waren alle Architekten, die mindestens seit dem 1. Januar 1989 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in einem der folgenden Kantone haben: Zürich, Schwyz, Glarus, St. Gallen. Es wurden 65 Entwürfe eingereicht und beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (26 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Ingrid Burgdorf, für I. Burgdorf, B. Burren, Zürich

2. Preis (24 000 Fr.): Jean-Pierre Dürig und Philippe Rami, Zürich; Mitarbeiter: Eugen Eisenhut, Wolfgang Maul

3. Preis (15 000 Fr.): Architektengemeinschaft Axel Fickert, Zürich, Kaschka Knapkiewicz, Zürich

4. Preis (9000 Fr.): Jakob Steib, Zürich; Mitarbeiter: Peter Meyer, Barbara Neff

5. Preis (8000 Fr.): Martin Widmer, St. Gallen

6. Preis (7000 Fr.): Christian Gautschi und Marianne Unternährer, Zürich; Mitarbeiter: Anna Jessen, Christopher Lim; beratender Ingenieur: Dr. Roland Wolfseher, Zürich

7. Preis (6000 Fr.): Ueli Zbinden, Zürich

8. Preis (5000 Fr.): Rügger + Trüb, Winterthur; Entwurf: Rolf Trüb; Mitarbeiter: Daniel Widmer

Fachpreisrichter waren O. Schatt, Kantonsbaumeister, Zürich, A.E. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, E. Consolascio, Zürich, R. Diener, Basel, A. Meyer, Baden, M. Spühler, Zürich, P. Tittel, Zürich, A.P. Gubler, Kantonsbaumeister, Schwyz, Ersatz.

Wohnüberbauung ASIG-Rüthof, Zürich-Höngg

Der Stadtrat von Zürich und die Baugenossenschaft ASIG Zürich veranstalteten einen Wettbewerb unter zehn eingeladenen Architekten für eine Wohnüberbauung im Rüthof, Zürich, Ergebnis:

1. Preis (18 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Metron Architekten AG, Windisch; Mitarbeit: Ueli Rüegg, Erich Niklaus, Marianne Huber; Landschaftsgestaltung: Thomas Ryffel; Energie: Heini Glauser

2. Preis (16 000 Fr.): J. Lendorf + G. Erdt, Zürich; Projekt: G. Erdt, J. Schilter; Mitarbeit: M. Limonard, I. Illi, A. Crola, P. Triantafilidis

3. Preis (10 000 Fr.): Werner Egli + Hans Rohr, Baden-Dättwil; Akustik: G. Bächli AG, Hr. Gandet

4. Preis (6000 Fr.): Prof. Franz Oswald, Bern; Stefan Rotzler, Landschaftsarchitekt, Gockhausen; Mitarbeit: Astrid Vogel, Christine Steiner, Mathias Reifler, Pam Butz, Mathias Krebs

5. Rang: Roos & Schregenberger, Zürich; Balz Hofmann, Landschaftsarchitekt

6. Rang: P. + P. Cerliani, mit AIV, Zürich

Fachpreisrichter waren Hans R. Rüegg, Stadtbaumeister, Zürich, Dieter Peter, Baugenossenschaft ASIG, Marianne Burkhalter, Roland Leu, Erwin P. Nigg, Prof. Jacques Schader, Marcel Thoenen.

Überbauung Areal Eulachgarage, Winterthur

Das Konsortium Eulachgarage AG und Geilinger AG veranstalteten einen Ideenwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten für eine Überbauung des Areals Eulachgarage in Winterthur. Es wurden alle Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (40 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Archinova Architekten, HH. Weiss + Moos + Schmid, Winterthur

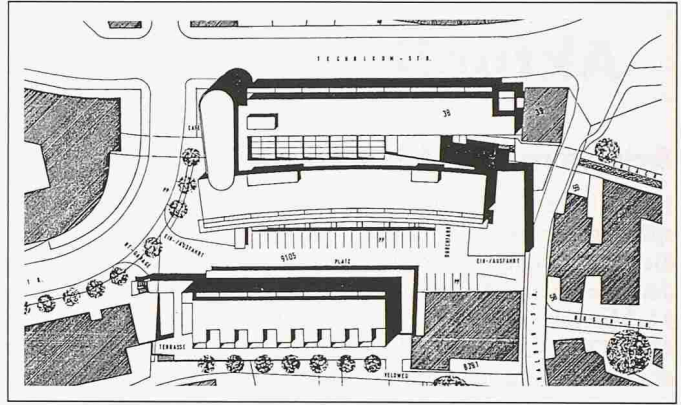
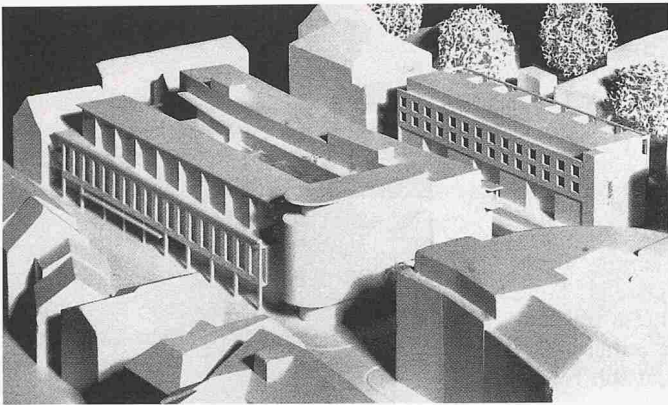
2. Preis (13 000 Fr.): Matti Bürgi Ragaz, Liebefeld; Mitarbeit: Claudia Reinhard, Enrico Capparuccini

3. Preis (12 000 Fr.):

Arnold Amsler, Vrendli Amsler, Georg Aerni, Winterthur, Mitarbeiter: Roland Sievi, Stephan Gasser, Toni Wirth, Marcel Fisch, Harald Schiel

Die Jury beschloss ferner, den Verfassern der folgenden im zweiten Rundgang ausgeschiedenen Projekte als Anerkennung ihres Beitrages zur gestellten Aufgabe eine Entschädigung von je 3000 Fr. auszurichten:

- Tanner + Loetscher, Winterthur
- Pierre Zoelly, Zollikon; Mitarbeiter: Peter Munz



Areal Eulachgarage, Winterthur: 1. Preis (40 000 Fr., mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Archinova, Weiss+Moos+Schmid, Winterthur

- Atelier WW; W. Waeschle, U. + R. Wüst, Zürich; Mitarbeit: Meike von Zimmermann

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 12 000 Fr. Fachpreisrichter waren H.R. Kunz, Winterthur; R. Obrist, St. Moritz, Prof. F. Oswald, Bern, U. Scheibler, Stadtbaumeister, Winterthur, M. Steiger, Zürich, H. Degen, Chef Stadtplanungsamt, Winterthur, Ersatz.

Dreifachturnhalle in Widnau SG

Die Politische Gemeinde Widnau, in Verbindung mit der Schulgemeinde Widnau, veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für eine Dreifachturnhalle für das regionale Kurszentrum des Kantons im Sportzentrum Ägeten, Widnau. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die in den Regionsgemeinden «Mittelrheintal» (Gemeinden Au, Balgach, Berneck, Diepoldsau, Widnau) seit mindestens dem 1. Juli 1990 niedergelassen (Wohn- oder Geschäftssitz) sind. Zusätzlich werden zehn auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. *Fachpreisrichter* sind A. Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, W. Kuster, St. Gallen, P. Zumthor, Haldenstein, T. Eigenmann, St. Gallen, Ersatz. Für die *Prämierung* von etwa sechs Projekten stehen 64 000 Fr. zur Verfügung, für Ankäufe zusätzlich 6000 Fr.

Die *Unterlagen* können vom 15. Juli bis 4. Oktober gegen Hinterlegung von 400 Fr. auf der Gemeindkanzlei, Neugasse 4, 9443 Widnau, abgeholt werden. *Termine*: Begehung des Wettbewerbsareals am 22. August (14 Uhr Haupteingang Kunsteisbahn Widnau), Fragestellung bis 30. August, Ablieferung der Entwürfe bis 6. Dezember 1991, der Modelle bis 10. Januar 1992.

Mehrzweckgebäude Giswil OW

Die Gemeinde Giswil veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für ein Mehrzweckgebäude. *Teilnahmeberechtigt* sind alle Architekten, die seit dem 1. Januar 1991 im Kanton Obwalden Wohn- oder Geschäftssitz haben. Zusätzlich wird ein auswärtiger Architekt zur Teilnahme eingeladen. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar

zu Art. 27 hingewiesen. *Fachpreisrichter* sind Otti Gmür, Luzern; Theo Stierli, Zürich; Armando Meletta, Luzern; Walter Truttmann, Kantonsarchitekt, Sarnen, Ersatz. Die *Preis-summe* beträgt 35 000 Fr. *Aus dem Programm*: Werkhof 920 m², Feuerwehr 440 m², Mehrzweckhalle, unterteilbar in zwei Hallen, 970 m², Schulbereich 235 m², Nebenräume. Die *Unterlagen* können ab 15. Juli bei der Gemeindkanzlei Giswil abgeholt werden. *Termine*: Fragestellung bis 12. August, Ablieferung der Entwürfe bis 14. Oktober, der Modelle bis 21. Oktober 1991.

Bâtiment corporatif de l'Association Valaisanne des Entrepreneurs, Sion

L'organisateur du présent concours est l'Association Valaisanne des Entrepreneurs, AVE, à Sion. L'adresse de l'organisateur est: Association Valaisanne des Entrepreneurs, 39 avenue de la Gare, 1950 Sion. Il s'agit d'un concours de projets, au sens de l'article 6 du règlement SIA no 152.

Jury: Charles-André Meyer, architecte de la Ville, Sion; Kurt Aellen, architecte, Bern; Michel Buro, membre du comité AVE, Drône/Savièse; René Froidevaux, architecte, Lausanne; Jacques Uberti, vice-président AVE, Martigny; Peter Ruppen, vice-président AVE, Naters; Patrick Vogel, architecte, Lausanne; suppléants: Pierre-Marie Bonvin, architecte, Sion; Maurice Gillioz, président AVE, Sierre.

Le concours est ouvert aux architectes inscrits au Registre cantonal des architectes et établis dans le canton du Valais, avant le 1er janvier 1991.

Le programme peut être retiré gratuitement auprès du secrétariat de l'AVE. L'inscription est à faire par écrit auprès de l'organisateur, dès la publication du concours, jusqu'au 16.8.91 avec le versement d'un dépôt de 200 Fr. sur le CCP 19-3352-1 (AVE).

Le jury dispose d'une somme de 60 000 Fr. pour l'attribution de 5 à 6 prix et pour d'éventuels achats. Les questions relatives au concours seront adressées par écrit et anonymement, jusqu'au 30.8.91 (date du timbre postal), à l'adresse de l'organisateur.

Les projets seront envoyés en recommandé et sous forme anonyme jusqu'au 13.12.91, à minuit au plus tard, le timbre postal faisant foi, les maquettes jusqu'au 20.12.91.

Primarschule Bütschwil SG

Der Primarschulrat Bütschwil veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für

eine Primarschule, Mehrzweckhalle und Aussenanlagen im Schulkreis Dietfurt. *Teilnahmeberechtigt* sind Architekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1990 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in den Bezirken Altotggenburg, Neutoggenburg, Obertoggenburg, Untertoggenburg oder Wil haben. Es wird ausdrücklich auf die Bestimmungen der Art. 27 und 28 der Ordnung für Architekturwettbewerbe SIA 152 sowie auf den Kommentar zu Art. 27 hingewiesen. *Fachpreisrichter* sind Arnold Bamert, Kantonsbaumeister, St. Gallen, David Eggenberger, Buchs, René Antoniol, Frauenfeld, Peter Quarella, St. Gallen, Ersatz. Für *Preise* stehen dem Preisgericht 50 000 Fr. zur Verfügung, für *Ankäufe* zusätzlich 4000 Fr. *Aus dem Programm*: 4 Klassenzimmer mit Gruppenräumen, Lehrer- und Sitzungszimmer, Nebenräumen, Archiv, Zivilschutz, Turnhalle 12x24 m mit entsprechenden Nebenräumen, Aussenanlagen. Das *Wettbewerbsprogramm* kann ab 12. August zur Orientierung kostenlos auf der Gemeindkanzlei Bütschwil (073/33 28 33) bezogen werden. Die *weiteren Unterlagen* können gegen Hinterlage von 300 Fr. ab 12. August von Montag bis Freitag, 8-11 Uhr und 14 bis 17 Uhr bei der Gemeindkanzlei Bütschwil, Büro 2, bezogen werden. *Termine*: Fragestellung bis 13. September, Ablieferung der Entwürfe bis 29. November, der Modelle bis 20. Dezember.

Erweiterung der Kantonsschule Pfäffikon

Im Auftrag des Regierungsrates schreibt das Baudepartement einen *Studienauftrag zur Bewerbung* für Fachleute aus. Von den Bewerbern werden drei Fachleute oder Arbeitsgemeinschaften eingeladen. Zwei auswärtige Fachleute werden direkt eingeladen.

Bedingungen für die Bewerbung: Wohn- oder Geschäftssitz seit 1. Januar 1991 oder Heimatberechtigung im Kanton Schwyz (Nachweis amtlich beglaubigt).

Termine: Arbeitsprogrammbezug: 15. Juli 1991; Bezugsadresse: Hochbauamt des Kantons Schwyz, «Studienauftrag Erweiterung Kantonsschule Pfäffikon», Bahnhofstrasse 9, 6430 Schwyz; Bewerbungen, Abgabe Poststempel 20. August 1991; Wahl der Teilnehmer 4. September 1991; Abgabe Pläne 13. Dezember 1991, der Modelle 8. Januar 1992; Beurteilung Arbeiten 15./16. Januar 1992.

Weiterbearbeitung: Vorprojekt April 1992; Bauprojekt, Detailstudien, Kostenvoranschlag Januar 1993.